Der Sichtbeton-Pool in trendiger geradliniger Form schmiegt sich elegant in den Garten ein. Von Delfin Wellness

Nachhaltigkeit und Naturverbundenheit hält auch bei Poolbauern Einzug. Das Kärntner Unternehmen Holc Naturpools baut Schwimmbecken aus Holz – für den Garten oder eingebettet in einen Teich

Auf Luxus-Ausstattung muss beim Öko-Bad nicht verzichtet werden. Gegenstromanlagen, Sprudeldüsen und Co werden auf Wunsch eingebaut

Plantschen im eigenen Garten – Wunschtraum vieler österreichischer Familien

Splish! Splash!

SCHWIMMBECKEN. Der Weg zum Pool im eigenen Garten ist nicht weit. Lesen Sie, welche es gibt und was sie kosten

Träumen Sie noch oder schwimmen Sie schon? Viele heimische Gartenbesitzer haben sich den Traum vom eigenen Swimmingpool längst erfüllt. Schwimmbäder zu Hause sind kein Luxusobjekt mehr, sondern gehören heute oft schon zur Grundausstattung. Laut einer Market-Studie aus dem Jahr 2013 steht bei rund 22 Prozent aller Haus- und Gartenbesitzer bereits ein Swimmingpool, vier Prozent planschen im natürlichen Schwimmteich. Und: 48 Prozent der Österreicher würden sich eine eigene Abkühlung vor der Terrassentür wünschen.

Pools für alle. Den Wunsch nach bzw. den Trend zu erfrischendem Nass im Eigenheim bestätigt auch die Poolwirtschaft. Martin Mittermayr von Delfin Wellness GmbH, einer oberösterreichischen Firma, die sich auf Pool- & Wellness-Lösungen spezialisiert hat, zählt die Österreicher zu klassischen Poolliebhabern. „Mittlerweile gehört der Pool im Garten schon fast zum Standard und wird bei Hausplanungen immer häufiger mitbedacht", so der Pool-Profi im TV-MEDIA-Gespräch. Ein Grund, warum immer mehr Österreicher eigene Schwimmanlagen bauen, liegt wohl auch im Preis. Vor zehn bis 15 Jahren waren Schwimmbäder den Reichen und Schönen vorbehalten – sie waren ein absolutes Luxus- und Prestige-Objekt. Heute kann der Pool-Bauer in spe mit geringeren Kosten rechnen. „Beginnend bei rund 2.500 Euro – nach oben gibt es aber keine Grenze. Bei uns beläuft sich die Investition durchschnittlich auf 20.000 bis 40.000 Euro", rechnet Mittermayr eine qualitativ hochwertige Lösung vor.

Baumeister, Gärtner und Fliesenleger sind dabei nicht enthalten. „Unterm Strich liegen die Gesamtkosten für das Wohnzimmer im Freien oft bei 50.000 bis 75.000 Euro." Besonders teuer kommen Edelstahlpools, die nicht nur schick aussehen, sondern auch besonders langlebig sind. Unter 50.000 Euro geht in dieser Kategorie nichts. Am günstigsten sind wohl die aufstellbaren oder aufblasbaren Schwimmbecken, die man schon um ein paar Hundert Euro kaufen kann. Und dann sind da noch die jährlichen Erhaltungskosten. ▶

FOTOS: DELFIN WELLNESS, HOLC NATURPOOLS, GETTY

EnergieBlog www.energie-blog.at
Finden Sie Tipps & Tricks für's Energiesparen aus erster Hand vom Experten, aktuelle Infos zu Förderungen und vieles mehr!
powered by BAUSPARKASSE

Hauptsache nass!
Grüne Naturoase oder schicker Swimmingpool

Klassisch-geradliniges Design mit Sitz- und Massagezone im Stufenbereich. Schicke Travertin-Einfassung. Von Leidenfrost

Fertige Kunststoffpools haben den großen Vorteil, dass sie schnell eingebaut werden können. Beliebt: Schwimmbecken mit klaren Linien und bequemem Einstieg. Von Polyfaser

Pro Saison müssen Poolbesitzer – abhängig von Beckenart und -größe zwischen 400 und 1.000 Euro rechnen. „Der Trend geht natürlich auch im Poolbau zu energieeffizienten Steuerungen und Filtertechniken", so Mittermayr. Mit modernen Lösungen (manche lassen sich bereits mit Tablets und Smartphones steuern!) kann man die Wasser- und Stromkosten niedriger halten.

Soviel zu den Kosten. Doch welche Möglichkeiten haben Schwimmbadbauer?

Prinzipiell gibt es drei verschiedene Arten, eine Schwimmoase im Garten zu schaffen.

Ein möglichst hoher Wasserspiegel ist bei Poolbesitzern derzeit beliebt. Überlaufbecken ermöglichen dieses erhöhte Niveau. Mit azurblauer Folienfarbe, Gegenstromanlage und Sitzbank von Delfin Wellness

Das Schwimmbad. Eine der beliebtesten Varianten ist das klassische Schwimmbecken, das entweder fixfertig (aus Kunststoff oder Edelstahl) geliefert oder vor Ort gemauert wird. Wie der Betonpool, der dann auf der Innenseite mit Keramikplatten, Folien, Kautschukfarbe oder Kunstharzlack ausgekleidet wird. Fertige Pools gibt es in unterschiedlichen Materialien:

- Edelstahlpools sind langlebig, UV-beständig, hygienisch und leicht zu reinigen, aber sehr teuer. Allein die Materialkosten sind doppelt so hoch wie bei einem Polyesterpool.
- Montagebecken aus glasfaserverstärktem Kunststoff (Polyester) sind fertige Pools, die relativ robust, aber vor späteren Sanierungsarbeiten nicht gefeit sind.
- Stahlmantelbecken kommen meist oval daher. Sie werden gerne im Boden versenkt.

Was das Design betrifft, sind derzeit Schwimmbäder mit sogenannten Überlaufkanten und Überlaufrinnen beliebt. Mittermayr: „Der Trend geht immer mehr zu Pools mit hohem Wasserspiegel – daher Überlaufrinne- und Überlaufkante. Was die Beckenform betrifft, so geht der Trend in Richtung Schwimmkanal, also langgezogene Becken. Meist werden auch Lösungen zur Abdeckung der Pools angestrebt. – Beliebt sind zudem sehr flache oder maximal 85 cm hohe Schwimmbadüberdachungen."

Swim Green. Konkurrenz bekommen klassische Swimmingpools aus Hightech-Materialen von Schwimmteichen, die ganz ohne Chlor oder andere Chemieprodukte auskommen und dennoch sauberes Wasser haben. Schwimmteiche und Naturpools zieren seit Ende des 20. Jahrhunderts unsere Gärten. Das verstaubte Öko-Image haben sie längst abgelegt. Öko ist in. Das hat aber auch seinen Preis: Die potenziellen Kosten starten bei rund 25. 000 Euro, man erspart sich allerdings das jährliche Wassereinlassen. Und wo liegt der Unterschied zwischen diesen beiden natürlichen Poolformen?

- Schwimmteiche sind angelegte Badegewässer, die Weihern und Teichen nachempfunden sind. Sie verfügen über keinen permanenten Zu- oder Abfluss, die Reinigung des Wassers erledigen Plankton bzw. Unterwasserpflanzen in einem geschützten Bereich des Schwimmteiches, wo schwimmen strengstens verboten ist. Je nach Teichgröße kommen Filter und Pumpe zum Einsatz (nur wenn die Wasseroberfläche groß genug ist, ist keine Pumpe notwendig). Der Pflegeaufwand hält sich in Grenzen, ebenso Energieverbrauch und technische Wartung.
- Naturpools hingegen haben nur eine geringe Vielfalt an Pflanzen und Tieren. Das Wasser reinigt sich über biologische Schnellfilter, bei denen sich auf großer Oberfläche ein Biofilm bildet, der organische Substanzen zerlegt.

Edles und cooles Design (Loft 1.10 von Leidenfrost) mit nahtlosem Übergang vom Nassen ins Trockene

Keine Poolgrenzen. Liebhaber klarer Linien schwimmen in Überlaufpools

Naturpools aus Holz. Naturverbundene Poolliebhaber haben noch eine dritte Möglichkeit. Sie setzen auf Naturpools aus Holz inklusive Bio-Filteranlage (chlorfreies klares Wasser). – Weil das Holz hier unter Wasser luftdicht abgeschlossen ist, verrottet es über Jahrzehnte nicht.

Perfekte Planung. Auf welche Lösung die Entscheidung schlussendlich fällt, wichtig ist die exakte Planung des Projekts. Mittermayr betont: „Den Baubeginn erst nach Abschluss der Planungsphase ansetzen, wenn genau feststeht, wie das Projekt aussehen soll. Optimalerweise wird im Herbst oder bald im Frühling mit dem Bau begonnen, damit man im darauffolgenden Sommer keine Baustelle mehr hat." – Und damit keine bösen Überraschungen den Spaß im kühlen Nass mehr trüben.

Noch eines: Bevor's losgeht, gilt es zu klären, ob das Schwimmbad genehmigt werden muss oder nicht. Und das ist in Österreich von Bundesland zu Bundesland verschieden. In Niederösterreich zum Beispiel ist erst ab einem Fassungsvermögen von 50 Kubikmetern eine Bewilligung notwendig, in Tirol besteht prinzipielle Genehmigungspflicht. ■

FOTOS: LEIDENFROST, DELFIN WELLNESS, POLYFASER

Jetzt bis zu 500 Euro Eigentums-Bonus sichern!*

Sorglos zum Eigenheim:
10 JAHRE NIEDRIGER FIXZINSSATZ.
Das Komme-Was-Wolle-Darlehen: Alles spricht für Eigentum!
www.darlehens-check.at

* Bedingungen auf www.darlehens-check.at

BAUSPARKASSE

Das Komme-Was-Wolle-Darlehen:
ALLES SPRICHT FÜR EIGENTUM.
Verwirklichen Sie Ihren Wohntraum mit einem s Bauspardarlehen und bis zu 500 Euro Eigentums-Bonus*! www.darlehens-check.at

Jetzt bis zu 500 Euro Eigentums-Bonus sichern!*

* Bedingungen auf www.darlehens-check.at

BAUSPARKASSE